



Schweizerischer Nutzfahrzeugverband  
 Association suisse des transports routiers  
 Associazione svizzera dei trasportatori stradali



## Änderungen ADR 2023

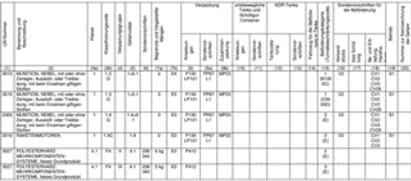
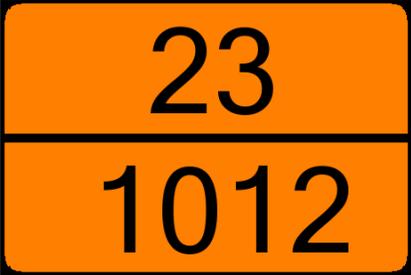
Nachstehend eine Zusammenstellung der wichtigsten Änderungen (unterstrichen oder Hinweis (*neu*)) des Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse (ADR), welche per 1.1.2023 in Kraft treten (wo nicht anders erwähnt: Übergangsfrist bis 30.06.2023 gemäss 1.6.1.1 ADR):

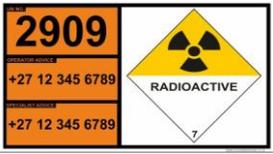
|           |  |  |
|-----------|--|--|
| 1.1.3.6.3 |  | <p>Freigrenzen-Tabelle/1000-Punkte-Regelung:<br/> <i>(neu)</i> In der Tabelle unter Beförderungskategorie „2“ erhält die UN-Nummer 3291 (KLINISCHER ABFALL, UNSPEZIFIZIERT, N.A.G.) einen eigenen Eintrag für die Klasse 6.2 und die UN-Nummer 3536 (LITHIUM-BATTERIEN IN GÜTERBEFÖRDERUNGSEINHEITEN EINGEBAUT), die neu die Beförderungskategorie 2 erhält, einen Eintrag bei der Klasse 9.</p>   |
| 1.1.4.7   |  | <p>Neuer Unterabschnitt:<br/> <u>Für wiederbefüllbare Druckgefässe, die vom Verkehrsministerium der Vereinigten Staaten von Amerika (auch DOT-Zulassung genannt, für Department Of Transportation) zugelassen wurden, ist ein Eintrag im Beförderungspapier erforderlich: „Beförderung nach Absatz 1.1.4.7.1“ oder „Beförderung nach Absatz 1.1.4.7.2“ (1.1.4.7.1 regelt die Einfuhr von Gasen, 1.1.4.7.2 die Ausfuhr von Gasen und ungereinigten leeren Druckgefässen).</u></p> |
| 1.2.1     |  | <p>Begriffsbestimmungen:<br/> Bei „Bedienungsausrüstung“ neuer Unterpunkt d):<br/> <u>d) eines Druckgefässes: Verschlüsse, Sammelrohre, Rohrleitungen, poröses, absorbierendes Material und alle baulichen Einrichtungen, z.B. für die Handhabung</u><br/> Bei „Befüller“ und „Entlader“ neue Formulierung:<br/> <u>„für die Beförderung in loser Schüttung“ (anstelle „für Güter in loser Schüttung“)</u></p>   |

|   |  |  |
|---|--|--|
| <p>1.2.1</p>                              |   | <p>Begriffsbestimmungen:</p> <p>Bei „Druckgefäss“ und „Gefäss, klein, mit Gas (Gaspatrone)“ neue Formulierung: <u>„nicht wiederbefüllbares Gefäss“</u> (anstelle „nicht nachfüllbares Gefäss“)</p> <p>Neue Begriffsbestimmung: <u>„Besonders grosser Tankcontainer“</u>: Ein Tankcontainer mit einem Fassungsraum von mehr als 40'000 <u>Litern</u></p>  |
| <p>1.2.3</p>                              | <p><b>1.2.3 Verzeichnis der Abkürzungen</b><br/>Im ADR werden Abkürzungen, Akronyme und abgekürzte Bezeichnungen von Gesetzestexten verwendet:<br/><b>A</b><br/><b>ADN</b><br/>.....</p> | <p><u>Neuer Absatz</u> mit einem eigenen Verzeichnis der Abkürzungen, wie ADN, ADR, CMR, CNG, GHS, IBC, IMDG, LNG, LPG, MEGC, n.a.g., UNECE usw. Folglich werden die Abkürzungen in 1.2.1 gestrichen.</p>  |
| <p>1.6</p>                                |    | <p>Diverse Übergangsbestimmungen aufgehoben:</p> <p>1.6.1.41 (<i>Verwendung von Grossverpackungen für VG III für UN 1950</i>)</p> <p>1.6.1.44 (<i>Gefahrgutbeauftragte für reine Absender</i>)</p> <p>1.6.1.46 (<i>Beförderung von Gegenständen mit Gefahrgut als integralem Bestandteil</i>)</p> <p>1.6.1.49 (<i>Kennzeichen Lithiumbatterien nach Sondervorschrift 188: Im Kennzeichen muss nur noch die UN-Nummer angegeben werden</i>)</p>   |
| <p>1.6.1.1</p>                            |   | <p>Übergangsvorschrift:<br/>Sofern nichts anderes vorgeschrieben ist, dürfen Stoffe und Gegenstände des ADR bis zum 30. Juni 2023 nach den bis zum 31. Dezember 2022 geltenden Vorschriften des ADR/RID befördert werden.</p>  |
| <p>1.6.1.49</p> <p>1.6.1.50<br/>(neu)</p> |   | <p>Neue Übergangsfrist für die Verwendung der bisherigen Kennzeichen für Lithiumbatterien nach SV 188: <u>Die Kennzeichen mit Telefonnummern dürfen noch bis 31.12.2026 verwendet werden.</u></p> <p>Neue Übergangsfrist für UN 0511, 0512, 0513: <u>Für Gegenstände, die der in Unterabschnitt 2.2.1.4 Glossar der Benennungen aufgeführten Begriffsbestimmung von "SPRENGKAPSELN, ELEKTRONISCH" entsprechen und die den UN-Nummern 0511, 0512 und 0513 zugeordnet sind, dürfen die Eintragungen für "SPRENGKAPSELN, ELEKTRISCH" (UN-Nummern 0030, 0255 und 0456) bis zum 30. Juni 2025 weiterverwendet werden.</u></p> |

|                           |   |   |
|---------------------------|---|---|
| <p>1.6.1.51<br/>(neu)</p> |   | <p>Klebstoffe, Farben und Farbzubehörstoffe, Druckfarben und Druckfarbzubehörstoffe, Harzlösungen, die der UN-Nummer 3082 zugeordnet werden:<br/> <u>Neue Übergangsfrist:</u><br/> <u>Klebstoffe, Farben und Farbzubehörstoffe, Druckfarben und Druckfarbzubehörstoffe sowie Harzlösungen, die in Übereinstimmung mit Absatz 2.2.9.1.10.6 infolge von Absatz 2.2.9.1.10.5) der UN-Nummer 3082 Umweltgefährdender Stoff, flüssig, n.a.g., Verpackungsgruppe III zugeordnet sind und die mindestens 0,025 % der folgenden Stoffe einzeln oder in Kombination enthalten:</u><br/> – 4,5-Dichlor-2-octyl-2H-isothiazol-3-on (DCOIT),<br/> – Ochtilinon (OIT) und<br/> – Zinkpyrithion (ZnPT),<br/> <u>dürfen bis zum 30. Juni 2025 in Verpackungen aus Stahl, Aluminium, einem anderen Metall oder Kunststoff, die nicht den Vorschriften des Unterabschnitts 4.1.1.3 entsprechen, wie folgt in Mengen von höchstens 30 Litern je Verpackung befördert werden:</u><br/> a) <u>als Palettenladung, in Gitterboxpaletten oder Ladungseinheiten, z. B. einzelne Verpackungen, die auf eine Palette gestellt oder gestapelt sind und die mit Gurten, Dehn- oder Schrumpffolie oder einer anderen geeigneten Methode auf der Palette befestigt sind, oder</u><br/> b) <u>als Innenverpackungen von zusammengesetzten Verpackungen mit einer höchsten Nettomasse von 40 kg.</u></p> |
| <p>1.6.2.19<br/>(neu)</p> |  | <p><u>Neue Übergangsvorschrift:</u><br/> <u>Acetylen-Flaschen, die vor dem 1. Juli 2023 gebaut wurden und nicht nach den Vorschriften des ab 1. Januar 2023 anwendbaren Absatzes 6.2.2.7.3 k) oder l) gekennzeichnet sind, dürfen bis zur nächsten, nach dem 1. Juli 2023 vorzunehmenden wiederkehrenden Prüfung weiterverwendet werden.</u></p>  |
| <p>1.6.2.20<br/>(neu)</p> |  | <p><u>Neue Übergangsvorschrift:</u><br/> <u>Verschlüsse von wiederbefüllbaren Druckgefässen, die vor dem 1. Juli 2023 gebaut wurden und nicht nach den Vorschriften des ab 1. Januar 2023 anwendbaren Unterabschnitts 6.2.2.11 oder Absatzes 6.2.3.9.8 gekennzeichnet sind, dürfen weiterverwendet werden.</u></p>  |
| <p>1.6.3.57<br/>(neu)</p> |  | <p><u>Neue Übergangsfrist:</u><br/> <u>Festverbundene Tanks (Tankfahrzeuge) und Aufsetztanks, die vor dem 1. Januar 2024 gemäss den bis zum 31. Dezember 2022 geltenden Vorschriften gebaut wurden, jedoch nicht den ab 1. Januar 2023 geltenden Vorschriften für die Ausrüstung mit Sicherheitsventilen gemäss Absatz 6.8.3.2.9 entsprechen, dürfen weiterverwendet werden.</u></p>  |

|  |   |   |
|--|---|---|
| <p>1.6.3.59<br/>(neu)<br/>und<br/>1.6.4.63<br/>(neu)</p> |    | <p>Automatisches Absperrventil bei Tanks zur Beförderung von tiefgekühlt verflüssigten entzündbaren Gasen:<br/>Neue Übergangsfrist:<br/><u>Festverbundene Tanks (Tankfahrzeuge) und Aufsetztanks, die vor dem 1. Juli 2023 gemäss den bis zum 31. Dezember 2022 geltenden Vorschriften gebaut wurden, jedoch nicht den ab 1. Januar 2023 geltenden Vorschriften des Abschnitts 6.8.4 b) Sondervorschrift TE 26 entsprechen, dürfen weiterverwendet werden.</u> Gilt auch für Tankcontainer (siehe 1.6.4.63).</p>  |
| <p>1.6.3.60<br/>(neu)<br/>und<br/>1.6.4.64<br/>(neu)</p> |    | <p>Sicherheitsventile:<br/>Neue Übergangsfrist:<br/><u>Festverbundene Tanks (Tankfahrzeuge) und Aufsetztanks, die bereits mit Sicherheitsventilen ausgerüstet sind, die den ab 1. Januar 2023 geltenden Vorschriften des Absatzes 6.8.3.2.9 entsprechen, müssen bis zur nächsten nach dem 31. Dezember 2023 durchzuführenden Zwischenprüfung oder wiederkehrenden Prüfung nicht mit den Kennzeichen in Übereinstimmung mit Absatz 6.8.3.2.9.6 versehen sein.</u> Gilt auch für Tankcontainer (siehe 1.6.4.64)</p> |
| <p>1.6.5.23<br/>(neu)</p>                                |   | <p>Neue Übergangsvorschrift:<br/><u>EX/III-Fahrzeuge, die vor dem 1. Januar 2029 in Übereinstimmung mit den bis zum 31. Dezember 2022 geltenden Vorschriften des Unterabschnitts 9.7.9.2 erstmalig zum Verkehr zugelassen oder in Betrieb genommen wurden, jedoch nicht den ab 1. Januar 2023 geltenden Vorschriften des Unterabschnitts 9.7.9.2 entsprechen, dürfen weiterverwendet werden.</u></p>  |
| <p>1.6.5.24<br/>(neu)<br/>und<br/>1.6.5.25<br/>(neu)</p> |  | <p>FL-Tankfahrzeuge:<br/>Neue Übergangsfrist:<br/><u>FL-Fahrzeuge, die vor dem 1. Januar 2029 erstmalig zum Verkehr zugelassen oder in Betrieb genommen wurden und die nicht den ab 1. Januar 2023 geltenden Vorschriften des Unterabschnitts 9.7.9.1 bzw. 9.7.9.2 entsprechen, dürfen weiterverwendet werden.</u> (9.7.9.1 betrifft eine automatische Brandunterdrückungsanlage für EX/III- und FL-Fahrzeuge, 9.7.9.2 einen Hitzeschutz bei Reifenbränden für EX/III- und FL-Fahrzeuge)</p>                      |
| <p>1.10.4</p>  |  | <p>Anwendung „1000-Punkte-Regelung“ auf Gefahrgüter mit hohem Gefahrenpotenzial:<br/><u>UN 0511 (SPRENGKAPSELN, ELEKTRONISCH)</u> wird im ersten Satz hinzugefügt.</p>  |
| <p>Teil 2</p>  |  | <p>Diverse textliche Anpassungen in den Klassifizierungsvorschriften</p>  |

|                           |   |   |
|---------------------------|---|---|
| <p>3.2.<br/>Tabelle A</p> |    | <p>1 neue UN-Nummer:<br/>UN 3550 COBALTDIHYDROXID-PULVER mit mindestens 10 % lungengängigen Partikeln, 6.1, I, (C/E)</p>  |
| <p>3.2<br/>Tabelle A</p>  |    | <p>Neue Sondervorschrift <u>676</u> bei 57 UN-Nummern, betrifft polymerisierende Stoffe, für die die SV 386 nicht gilt, wenn sie zur Entsorgung oder zum Recycling befördert werden. Voraussetzung ist die Einhaltung der folgenden Vorschriften der SV 676:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>vor der Verladung hat eine Prüfung ergeben, dass die Aussentemperatur des Versandstücks und die Umgebungstemperatur nicht wesentlich voneinander abweichen;</li> <li>die Beförderung erfolgt innerhalb eines Zeitraums von höchstens 24 Stunden nach dieser Prüfung;</li> <li>die Versandstücke sind während der Beförderung vor direkter Sonneneinstrahlung sowie vor der Einwirkung anderer Wärmequellen (z. B. zusätzliche Ladungen, welche über Umgebungstemperatur befördert werden) geschützt;</li> <li>die Umgebungstemperaturen während der Beförderung betragen weniger als 45 °C;</li> <li>Fahrzeuge und Container sind ausreichend belüftet;</li> <li>die Stoffe sind in Versandstücken mit einem Fassungsraum von höchstens 1000 Liter verpackt.</li> </ol> |
| <p>3.2<br/>Tabelle A</p>  |  | <p>Bei UN 1038, UN 1961, UN 1966, UN 1972, UN 3138 und UN 3312:<br/>Neue Sondervorschrift TE26:<br/><u>Alle Anschlüsse für die Befüllung und Entleerung, einschließlich der Anschlüsse in der Dampfphase, von Tanks zur Beförderung tiefgekühlt verflüssigter entzündbarer Gase müssen so nahe wie möglich am Tank mit einem schnellschließenden automatischen Absperrventil (siehe Absatz 6.8.3.2.3) ausgerüstet sein.</u></p>   |
| <p>3.2<br/>Tabelle A</p>  |  | <p>UN 1012, neue Benennung: <u>BUTEN</u><br/>Neue SV <u>398</u> wird hinzugefügt:<br/><u>Diese Eintragung gilt für Butene, Gemisch, But-1-en, cis-But-2-en und trans-But-2-en. Für Isobuten siehe UN-Nummer 1055.</u> (zusätzliche Angaben im Beförderungspapier: siehe Absatz 5.4.1.2.2 e).</p>  |
| <p>3.2<br/>Tabelle A</p>  |  | <p>UN 1169 EXTRAKTE, AROMATISCH, FLÜSSIG (5 Einträge): Die UN 1169 wird gestrichen. Diese Produkte müssen nun der UN 1197 zugeordnet werden.<br/><br/>UN 1197 EXTRAKTE, GESCHMACKSTOFFE, FLÜSSIG erhält gleichzeitig eine neue Benennung: <u>EXTRAKTE, FLÜSSIG</u>, für Geschmack oder Aroma</p>  |

|                          |   |   |
|--------------------------|---|---|
| <p>3.2<br/>Tabelle A</p> |    | <p>UN 1345, KAUTSCHUK- (Gummi-) ABFÄLLE, gemahlen oder KAUTSCHUK- (Gummi-) RESTE, pulverförmig oder granuliert:<br/>Neuer Text wird bei der Benennung hinzugefügt: "<u>höchstens 840 µm und mehr als 45 % Kautschuk-Gehalt</u>"</p>   |
| <p>3.2<br/>Tabelle A</p> |    | <p>Anstelle „AMMONIUMNITRAT, FLÜSSIG, heisse konzentrierte Lösung mit einer Konzentration von mehr als 80 %, aber höchstens 93 %“ lautet die Benennung neu: <u>AMMONIUMNITRAT, FLÜSSIG (heisse konzentrierte Lösung)</u></p>  |
| <p>3.2<br/>Tabelle A</p> |    | <p>Bei den UN-Nummern 2808, 2909, 2910 und 2911 den Tunnelbeschränkungscode (E) ändern in: <u>(-)</u>.</p>  |
| <p>3.2<br/>Tabelle A</p> |    | <p>UN 3359 BEGASTE GÜTERBEFÖRDERUNGSEINHEIT (CTU), neue Benennung:<br/><u>UN 3359 BEGASTE GÜTERBEFÖRDERUNGSEINHEIT</u></p>  |
| <p>3.2<br/>Tabelle A</p> |  | <p>UN 3509 ALTVERPACKUNG, LEER, UNGEREINIGT:<br/>Neue Sondervorschrift: <u>VC1, VC2, AP10</u> (neu VC1 = in loser Schüttung auch in bedeckten Fahrzeugen/ Container gestattet)</p>  |
| <p>3.2<br/>Tabelle A</p> |  | <p>Bei UN 3536 LITHIUMBATTERIEN, IN GÜTERBEFÖRDERUNGSEINHEITEN EINGEBAUT, Lithium-Ionen-Batterien oder Lithium-Metall-Batterien wurde neu die Beförderungskategorie <u>2</u> eingefügt.</p>   |
| <p>3.2<br/>Tabelle A</p> |  | <p>UN 3538 GEGENSTÄNDE, DIE NICHT ENTZÜNDBARES, NICHT GIFTIGES GAS ENTHALTEN, N.A.G.:<br/>Neue Sondervorschrift 396:<br/>Ungeachtet der Vorschriften des Unterabschnitts 4.1.6.5 dürfen grosse und widerstandsfähige Gegenstände mit angeschlossenen Gasflaschen mit geöffneten Ventilen befördert werden, vorausgesetzt:<br/>a) die Gasflaschen enthalten Stickstoff der UN-Nummer 1066, verdichtetes Gas der UN-Nummer 1956 oder Luft, verdichtet (Druckluft) der UN-Nummer 1002;<br/>b) die Gasflaschen sind mit dem Gegenstand durch Druckregler und feste Rohrleitungen so verbunden, dass der Druck des Gases (Überdruck) im Gegenstand 35 kPa (0,35 bar) nicht überschreitet;<br/>c) die Gasflaschen sind ordnungsgemäss gesichert, so dass sie sich in Bezug auf den Gegenstand</p> |

3538

- nicht bewegen können, und sind mit widerstandsfähigen und druckbeständigen Schläuchen und Rohren ausgestattet;
- d) die Gasflaschen, Druckregler, Rohrleitungen und anderen Bauteile sind während der Beförderung durch Verschlüsse aus Holz oder andere geeignete Mittel vor Beschädigungen und Stößen geschützt;
- e) das Beförderungspapier enthält folgenden Vermerk: „BEFÖRDERUNG GEMÄSS SONDERVORSCHRIFT 396“;
- f) Güterbeförderungseinheiten, die Gegenstände enthalten, die mit Flaschen mit offenen Ventilen befördert werden, die ein Gas enthalten, von dem eine Erstickungsgefahr ausgeht, sind gut belüftet und in Übereinstimmung mit Unterabschnitt 5.5.3.6 gekennzeichnet.

3.2.  
Tabelle B

| Benennung und Beschreibung des Gutes                                | UN-Nummer | Bem. |
|---|-----------|------|
| BRENNSTOFFZELLEN-FAHRZEUG MIT ANTRIEB DURCH ENTZÜNDBARES GAS        | 3166      |      |
| BRENNSTOFFZELLEN-FAHRZEUG MIT ANTRIEB DURCH ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEIT | 3166      |      |
| BRENNSTOFFZELLEN-MOTOR MIT ANTRIEB DURCH ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEIT    | 3528      |      |

Neue und angepasste Einträge (*alphabetisch, bedingt durch die neue UN-Nummer 3550 sowie Anpassungen bei den Stoffbezeichnungen*)

3.3  
Sondervorschrift 119



UN 2857 KÄLTEMASCHINEN mit nicht entzündbaren, nicht giftigen Gasen oder Ammoniaklösungen (UN 2672): SV 119 beinhaltet eine Freistellung vom ADR, wenn nicht mehr als 12 kg Kältemittel enthalten ist.  
 Neue Bemerkung wird hinzugefügt:  
Für Zwecke der Beförderung dürfen Wärmepumpen als Kältemaschinen angesehen werden. (Gleiche Regelung bei UN 3358)

3.3  
Sondervorschrift 225



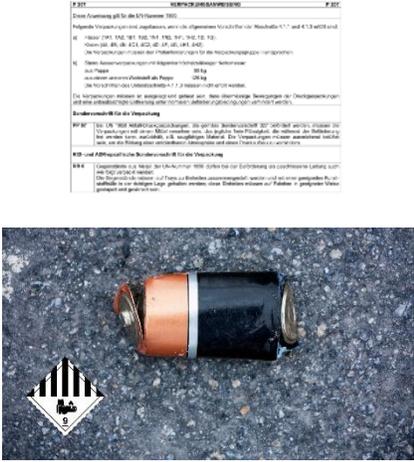
UN 1044 FEUERLÖSCHER; nach Absatz a) wird eine neue Bemerkung eingefügt:  
Diese Eintragung gilt für tragbare Feuerlöscher, auch wenn einige für ihre einwandfreie Funktion notwendigen Bauteile (z. B. Schläuche und Düsen) vorübergehend abgebaut sind, solange die Sicherheit der unter Druck stehenden Löschmittelbehälter nicht beeinträchtigt ist und die Feuerlöscher weiterhin als tragbare Feuerlöscher zu erkennen sind.

3.3  
Sondervorschrift 363



Bei der Sondervorschrift für UN 3528, 3529 und 3530 wird eine neue Bemerkung hinzugefügt:  
Motoren oder Maschinen mit einem Fassungsraum von mehr als 450 Litern, die jedoch eine Menge an flüssigem Brennstoff von höchstens 60 Liter enthalten, dürfen nach den oben genannten Vorschriften bezettelt und mit Grosszetteln (Placards) versehen sein.

|                                     |  |   |
|-------------------------------------|--|---|
| <p>3.3<br/>Sondervorschrift 663</p> |   | <p>Bei UN 3509 ALTVERPACKUNG, LEER, UNGEREINIGT erhält die Sondervorschrift einen neuen Text:<br/> <u>Leere ungereinigte Altverpackungen mit Rückständen, die eine Haupt- oder Nebengefahr der Klasse 5.1 aufweisen, dürfen nicht mit anderen leeren ungereinigten Altverpackungen mit Rückständen, die eine Gefahr einer anderen Klasse aufweisen, zusammen in loser Schüttung verladen werden.</u><br/> <u>Leere ungereinigte Altverpackungen mit Rückständen, die eine Haupt- oder Nebengefahr der Klasse 5.1 aufweisen, dürfen nicht mit anderen leeren ungereinigten Altverpackungen mit Rückständen, die eine Gefahr einer anderen Klasse aufweisen, zusammen in ein und derselben Aussenverpackung zusammengepackt werden.</u></p>   |
| <p>4.1.1.15</p>                     |   | <p>Verwendungsdauer von Kunststoffverpackungen: Kunststoff-Fässer, -Kanister und -IBC haben grundsätzlich eine maximale Verwendungsdauer von 5 Jahren.<br/>         Neue Bemerkung wurde hinzugefügt:<br/> <u>Bei Kombinations-IBC bezieht sich die Verwendungsdauer auf das Herstellungsdatum des Innenbehälters.</u></p>  |
| <p>4.1.3.3</p>                      |  | <p>Mengengrenzen für Verpackungen:<br/>         Neuer Absatz am Ende hinzugefügt:<br/> <u>Wenn Verpackungen, die den Vorschriften des Unterabschnitts 4.1.1.3 nicht entsprechen müssen (z. B. Verschläge, Paletten), in einer Verpackungsanweisung oder in den in Kapitel 3.2 Tabelle A aufgeführten Sondervorschriften zugelassen sind, unterliegen diese Verpackungen nicht den Masse- oder Volumenbegrenzungen, die allgemein für Verpackungen gelten, die den Vorschriften des Kapitels 6.1 entsprechen, es sei denn, in der entsprechenden Verpackungsanweisung oder Sondervorschrift ist etwas anderes angegeben.</u><br/>         (Anm.: Eine grosse Erleichterung für die Verwendung nicht bauartgeprüfter Verpackungen. Nach Kapitel 6.1 wäre die Grenze ansonsten 450 Liter oder 400 kg Nettomasse.</p> |

|                  |   |   |
|------------------|---|---|
| <p>4.1</p>       |    | <p>Verpackungsanweisung P200 für Gase:<br/> Zahlreiche Änderungen bei den drei Begriffen „der höchste Füllungsgrad“, „wiederbefüllbare Druckgefässe“ und „Qualitätssicherungssystem“ sowie zahlreiche weitere Detailänderungen</p> <p>Verpackungsanweisung P911 für kritisch defekte Lithiumbatterien:<br/> Neue Regelung im neuen Absatz i):<br/> <u>Im Falle von mehreren Batterien und mehreren Ausrüstungen, die Batterien enthalten, müssen zusätzliche Anforderungen, wie die höchste Anzahl an Batterien und Ausrüstungen, der höchste Gesamtenergiegehalt der Batterien und die Anordnung innerhalb des Versandstücks, einschliesslich der Abtrennungen und der Schutzvorrichtungen der Teile, berücksichtigt werden.</u></p> |
| <p>5.1.5.1.3</p> |   | <p>Beförderungsgenehmigung durch Sondervereinbarung:<br/> Neuer Text:<br/> <u>Eine zuständige Behörde darf Vorschriften genehmigen, nach denen Sendungen, die nicht allen anwendbaren Vorschriften des ADR entsprechen, mit einer Sondervereinbarung befördert werden dürfen (siehe Abschnitt 1.7.4)</u></p>  |
| <p>5.3.2.1.5</p> |  | <p>Orangefarbene Tafeln bei Trägerfahrzeugen:<br/> Neuer Text:<br/> <u>Dieser Absatz muss nicht für Fahrzeuge, mit denen Container für die Beförderung in loser Schüttung, Tanks und MEGC mit einem höchsten Fassungsraum von 3000 Litern befördert werden, angewendet werden. (Anm.: Das bedeutet eine Ausweitung der Freistellung auf Beförderungen in loser Schüttung und auf MEGC.)</u></p>   |
| <p>5.4.1.1.1</p> |  | <p>Grundsätzliche Angaben im Beförderungspapier:<br/> Der Text wird ergänzt um den Hinweis auf Sondervereinbarungen (Klasse 7):<br/> k) bei Beförderungen, bei denen Tunnel mit Beschränkungen für die Durchfahrt von Fahrzeugen mit gefährlichen Gütern durchfahren werden, der Tunnelbeschränkungscode in Grossbuchstaben und in Klammern oder der Vermerk „(-)“, der in Kapitel 3.2 Tabelle A Spalte 15 angegeben ist <u>oder die Angaben, die in einer Sondervereinbarung gemäss Unterabschnitt 1.7.4.2 festgelegt sind.</u></p>  |

5.4.1.1.3

**BEGLEITSCHIN FÜR DEN VERKEHR MIT SONDERABFÄLLEN IN DER SCHWEIZ** Nr.: BB1333444

**1 ABGEBERBETRIEB**  
 Name: \_\_\_\_\_  
 Adresse: \_\_\_\_\_  
 Telefon: \_\_\_\_\_

**2 ABFALLBESCHREIBUNG**  
 Beschreibung gemäss Gefahrzeichens und ergänzende Beschreibungen, falls diese für die Sicherheit der Entsorgung und den Schutz der Umwelt wichtig sind.  
 Abfall-Code: \_\_\_\_\_  
 Gewicht: \_\_\_\_\_ kg  
 Menge: \_\_\_\_\_ Liter  
 Grossvermögen Transport:  ja  nein  
 Verpackungsart: \_\_\_\_\_  
 Anzahl Verpackungen (Zwischendruck): \_\_\_\_\_  
 Versanddatum: \_\_\_\_\_  
 Unterschrift des Abgabebetriebs: \_\_\_\_\_

Gefährlich gemäss ADR/SOR oder MED/SO  ja  nein  
 (Berechnungen z.B. Angaben zu ADR/SOR/MED/SO)



Einträge im Beförderungspapier bei Abfällen:

Neuer Absatz 5.4.1.1.3.2:  
Wenn am Verladeort keine Möglichkeit besteht, die genaue Menge der Abfälle zu messen, darf in den folgenden Fällen die Menge gemäss Absatz 5.4.1.1.1 f) unter folgenden Bedingungen geschätzt werden:

- a) für Verpackungen ist dem Beförderungspapier eine Liste der Verpackungen mit Angabe des Typs und des Nennvolumens beigefügt;
- b) für Container erfolgt die Schätzung auf der Grundlage ihres Nennvolumens und anderer verfügbarer Informationen (z. B. Art des Abfalls, durchschnittliche Dichte, Füllungsgrad);
- c) für Saug-Druck-Tanks für Abfälle ist die Schätzung begründet (z. B. durch eine vom Absender zur Verfügung gestellte Schätzung oder durch die Ausrüstung des Fahrzeugs).

Eine solche Schätzung der Menge ist nicht zugelassen für:

- Freistellungen, für die eine genaue Menge entscheidend ist (z. B. Unterabschnitt 1.1.3.6);
- Abfälle, welche die in Absatz 2.1.3.5.3 genannten Stoffe oder Stoffe der Klasse 4.3 enthalten;
- andere Tanks als Saug-Druck-Tanks für Abfälle.

Im Beförderungspapier ist zu vermerken:  
**IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT ABSATZ 5.4.1.1.3.2 GESCHÄTZTE MENGE**

5.4.1.1.21

ADR 100-ADR Beförderungspapier für Stoffe in verschlossenen Behältern - 1000 Punkte - Regeln gemäß 1.1.3.4.1 ADR

**ADR BEFÖRDERUNGSPAPIER (ADR 100)**

| Abfallart                    | Abfallcode   | Abfallmenge  | Abfallgewicht | Abfallvolumen | Abfalltemperatur | Abfallzustand | Abfallverpackung | Abfalltransport | Abfallentladung |
|------------------------------|--------------|--------------|---------------|---------------|------------------|---------------|------------------|-----------------|-----------------|
| ADR 100-Ordnungsmittel       | 1.1.3.4.1.1  | 1.1.3.4.1.1  | 1.1.3.4.1.1   | 1.1.3.4.1.1   | 1.1.3.4.1.1      | 1.1.3.4.1.1   | 1.1.3.4.1.1      | 1.1.3.4.1.1     | 1.1.3.4.1.1     |
| ADR 100-Flüssigkeit          | 1.1.3.4.1.2  | 1.1.3.4.1.2  | 1.1.3.4.1.2   | 1.1.3.4.1.2   | 1.1.3.4.1.2      | 1.1.3.4.1.2   | 1.1.3.4.1.2      | 1.1.3.4.1.2     | 1.1.3.4.1.2     |
| ADR 100-Feststoff            | 1.1.3.4.1.3  | 1.1.3.4.1.3  | 1.1.3.4.1.3   | 1.1.3.4.1.3   | 1.1.3.4.1.3      | 1.1.3.4.1.3   | 1.1.3.4.1.3      | 1.1.3.4.1.3     | 1.1.3.4.1.3     |
| ADR 100-Gefahrstoff          | 1.1.3.4.1.4  | 1.1.3.4.1.4  | 1.1.3.4.1.4   | 1.1.3.4.1.4   | 1.1.3.4.1.4      | 1.1.3.4.1.4   | 1.1.3.4.1.4      | 1.1.3.4.1.4     | 1.1.3.4.1.4     |
| ADR 100-Explosionsgefährlich | 1.1.3.4.1.5  | 1.1.3.4.1.5  | 1.1.3.4.1.5   | 1.1.3.4.1.5   | 1.1.3.4.1.5      | 1.1.3.4.1.5   | 1.1.3.4.1.5      | 1.1.3.4.1.5     | 1.1.3.4.1.5     |
| ADR 100-Flüssigkeit          | 1.1.3.4.1.6  | 1.1.3.4.1.6  | 1.1.3.4.1.6   | 1.1.3.4.1.6   | 1.1.3.4.1.6      | 1.1.3.4.1.6   | 1.1.3.4.1.6      | 1.1.3.4.1.6     | 1.1.3.4.1.6     |
| ADR 100-Feststoff            | 1.1.3.4.1.7  | 1.1.3.4.1.7  | 1.1.3.4.1.7   | 1.1.3.4.1.7   | 1.1.3.4.1.7      | 1.1.3.4.1.7   | 1.1.3.4.1.7      | 1.1.3.4.1.7     | 1.1.3.4.1.7     |
| ADR 100-Gefahrstoff          | 1.1.3.4.1.8  | 1.1.3.4.1.8  | 1.1.3.4.1.8   | 1.1.3.4.1.8   | 1.1.3.4.1.8      | 1.1.3.4.1.8   | 1.1.3.4.1.8      | 1.1.3.4.1.8     | 1.1.3.4.1.8     |
| ADR 100-Explosionsgefährlich | 1.1.3.4.1.9  | 1.1.3.4.1.9  | 1.1.3.4.1.9   | 1.1.3.4.1.9   | 1.1.3.4.1.9      | 1.1.3.4.1.9   | 1.1.3.4.1.9      | 1.1.3.4.1.9     | 1.1.3.4.1.9     |
| ADR 100-Flüssigkeit          | 1.1.3.4.1.10 | 1.1.3.4.1.10 | 1.1.3.4.1.10  | 1.1.3.4.1.10  | 1.1.3.4.1.10     | 1.1.3.4.1.10  | 1.1.3.4.1.10     | 1.1.3.4.1.10    | 1.1.3.4.1.10    |
| ADR 100-Feststoff            | 1.1.3.4.1.11 | 1.1.3.4.1.11 | 1.1.3.4.1.11  | 1.1.3.4.1.11  | 1.1.3.4.1.11     | 1.1.3.4.1.11  | 1.1.3.4.1.11     | 1.1.3.4.1.11    | 1.1.3.4.1.11    |
| ADR 100-Gefahrstoff          | 1.1.3.4.1.12 | 1.1.3.4.1.12 | 1.1.3.4.1.12  | 1.1.3.4.1.12  | 1.1.3.4.1.12     | 1.1.3.4.1.12  | 1.1.3.4.1.12     | 1.1.3.4.1.12    | 1.1.3.4.1.12    |
| ADR 100-Explosionsgefährlich | 1.1.3.4.1.13 | 1.1.3.4.1.13 | 1.1.3.4.1.13  | 1.1.3.4.1.13  | 1.1.3.4.1.13     | 1.1.3.4.1.13  | 1.1.3.4.1.13     | 1.1.3.4.1.13    | 1.1.3.4.1.13    |
| ADR 100-Flüssigkeit          | 1.1.3.4.1.14 | 1.1.3.4.1.14 | 1.1.3.4.1.14  | 1.1.3.4.1.14  | 1.1.3.4.1.14     | 1.1.3.4.1.14  | 1.1.3.4.1.14     | 1.1.3.4.1.14    | 1.1.3.4.1.14    |
| ADR 100-Feststoff            | 1.1.3.4.1.15 | 1.1.3.4.1.15 | 1.1.3.4.1.15  | 1.1.3.4.1.15  | 1.1.3.4.1.15     | 1.1.3.4.1.15  | 1.1.3.4.1.15     | 1.1.3.4.1.15    | 1.1.3.4.1.15    |
| ADR 100-Gefahrstoff          | 1.1.3.4.1.16 | 1.1.3.4.1.16 | 1.1.3.4.1.16  | 1.1.3.4.1.16  | 1.1.3.4.1.16     | 1.1.3.4.1.16  | 1.1.3.4.1.16     | 1.1.3.4.1.16    | 1.1.3.4.1.16    |
| ADR 100-Explosionsgefährlich | 1.1.3.4.1.17 | 1.1.3.4.1.17 | 1.1.3.4.1.17  | 1.1.3.4.1.17  | 1.1.3.4.1.17     | 1.1.3.4.1.17  | 1.1.3.4.1.17     | 1.1.3.4.1.17    | 1.1.3.4.1.17    |
| ADR 100-Flüssigkeit          | 1.1.3.4.1.18 | 1.1.3.4.1.18 | 1.1.3.4.1.18  | 1.1.3.4.1.18  | 1.1.3.4.1.18     | 1.1.3.4.1.18  | 1.1.3.4.1.18     | 1.1.3.4.1.18    | 1.1.3.4.1.18    |
| ADR 100-Feststoff            | 1.1.3.4.1.19 | 1.1.3.4.1.19 | 1.1.3.4.1.19  | 1.1.3.4.1.19  | 1.1.3.4.1.19     | 1.1.3.4.1.19  | 1.1.3.4.1.19     | 1.1.3.4.1.19    | 1.1.3.4.1.19    |
| ADR 100-Gefahrstoff          | 1.1.3.4.1.20 | 1.1.3.4.1.20 | 1.1.3.4.1.20  | 1.1.3.4.1.20  | 1.1.3.4.1.20     | 1.1.3.4.1.20  | 1.1.3.4.1.20     | 1.1.3.4.1.20    | 1.1.3.4.1.20    |
| ADR 100-Explosionsgefährlich | 1.1.3.4.1.21 | 1.1.3.4.1.21 | 1.1.3.4.1.21  | 1.1.3.4.1.21  | 1.1.3.4.1.21     | 1.1.3.4.1.21  | 1.1.3.4.1.21     | 1.1.3.4.1.21    | 1.1.3.4.1.21    |
| ADR 100-Flüssigkeit          | 1.1.3.4.1.22 | 1.1.3.4.1.22 | 1.1.3.4.1.22  | 1.1.3.4.1.22  | 1.1.3.4.1.22     | 1.1.3.4.1.22  | 1.1.3.4.1.22     | 1.1.3.4.1.22    | 1.1.3.4.1.22    |
| ADR 100-Feststoff            | 1.1.3.4.1.23 | 1.1.3.4.1.23 | 1.1.3.4.1.23  | 1.1.3.4.1.23  | 1.1.3.4.1.23     | 1.1.3.4.1.23  | 1.1.3.4.1.23     | 1.1.3.4.1.23    | 1.1.3.4.1.23    |
| ADR 100-Gefahrstoff          | 1.1.3.4.1.24 | 1.1.3.4.1.24 | 1.1.3.4.1.24  | 1.1.3.4.1.24  | 1.1.3.4.1.24     | 1.1.3.4.1.24  | 1.1.3.4.1.24     | 1.1.3.4.1.24    | 1.1.3.4.1.24    |
| ADR 100-Explosionsgefährlich | 1.1.3.4.1.25 | 1.1.3.4.1.25 | 1.1.3.4.1.25  | 1.1.3.4.1.25  | 1.1.3.4.1.25     | 1.1.3.4.1.25  | 1.1.3.4.1.25     | 1.1.3.4.1.25    | 1.1.3.4.1.25    |
| ADR 100-Flüssigkeit          | 1.1.3.4.1.26 | 1.1.3.4.1.26 | 1.1.3.4.1.26  | 1.1.3.4.1.26  | 1.1.3.4.1.26     | 1.1.3.4.1.26  | 1.1.3.4.1.26     | 1.1.3.4.1.26    | 1.1.3.4.1.26    |
| ADR 100-Feststoff            | 1.1.3.4.1.27 | 1.1.3.4.1.27 | 1.1.3.4.1.27  | 1.1.3.4.1.27  | 1.1.3.4.1.27     | 1.1.3.4.1.27  | 1.1.3.4.1.27     | 1.1.3.4.1.27    | 1.1.3.4.1.27    |
| ADR 100-Gefahrstoff          | 1.1.3.4.1.28 | 1.1.3.4.1.28 | 1.1.3.4.1.28  | 1.1.3.4.1.28  | 1.1.3.4.1.28     | 1.1.3.4.1.28  | 1.1.3.4.1.28     | 1.1.3.4.1.28    | 1.1.3.4.1.28    |
| ADR 100-Explosionsgefährlich | 1.1.3.4.1.29 | 1.1.3.4.1.29 | 1.1.3.4.1.29  | 1.1.3.4.1.29  | 1.1.3.4.1.29     | 1.1.3.4.1.29  | 1.1.3.4.1.29     | 1.1.3.4.1.29    | 1.1.3.4.1.29    |
| ADR 100-Flüssigkeit          | 1.1.3.4.1.30 | 1.1.3.4.1.30 | 1.1.3.4.1.30  | 1.1.3.4.1.30  | 1.1.3.4.1.30     | 1.1.3.4.1.30  | 1.1.3.4.1.30     | 1.1.3.4.1.30    | 1.1.3.4.1.30    |
| ADR 100-Feststoff            | 1.1.3.4.1.31 | 1.1.3.4.1.31 | 1.1.3.4.1.31  | 1.1.3.4.1.31  | 1.1.3.4.1.31     | 1.1.3.4.1.31  | 1.1.3.4.1.31     | 1.1.3.4.1.31    | 1.1.3.4.1.31    |
| ADR 100-Gefahrstoff          | 1.1.3.4.1.32 | 1.1.3.4.1.32 | 1.1.3.4.1.32  | 1.1.3.4.1.32  | 1.1.3.4.1.32     | 1.1.3.4.1.32  | 1.1.3.4.1.32     | 1.1.3.4.1.32    | 1.1.3.4.1.32    |
| ADR 100-Explosionsgefährlich | 1.1.3.4.1.33 | 1.1.3.4.1.33 | 1.1.3.4.1.33  | 1.1.3.4.1.33  | 1.1.3.4.1.33     | 1.1.3.4.1.33  | 1.1.3.4.1.33     | 1.1.3.4.1.33    | 1.1.3.4.1.33    |
| ADR 100-Flüssigkeit          | 1.1.3.4.1.34 | 1.1.3.4.1.34 | 1.1.3.4.1.34  | 1.1.3.4.1.34  | 1.1.3.4.1.34     | 1.1.3.4.1.34  | 1.1.3.4.1.34     | 1.1.3.4.1.34    | 1.1.3.4.1.34    |
| ADR 100-Feststoff            | 1.1.3.4.1.35 | 1.1.3.4.1.35 | 1.1.3.4.1.35  | 1.1.3.4.1.35  | 1.1.3.4.1.35     | 1.1.3.4.1.35  | 1.1.3.4.1.35     | 1.1.3.4.1.35    | 1.1.3.4.1.35    |
| ADR 100-Gefahrstoff          | 1.1.3.4.1.36 | 1.1.3.4.1.36 | 1.1.3.4.1.36  | 1.1.3.4.1.36  | 1.1.3.4.1.36     | 1.1.3.4.1.36  | 1.1.3.4.1.36     | 1.1.3.4.1.36    | 1.1.3.4.1.36    |
| ADR 100-Explosionsgefährlich | 1.1.3.4.1.37 | 1.1.3.4.1.37 | 1.1.3.4.1.37  | 1.1.3.4.1.37  | 1.1.3.4.1.37     | 1.1.3.4.1.37  | 1.1.3.4.1.37     | 1.1.3.4.1.37    | 1.1.3.4.1.37    |
| ADR 100-Flüssigkeit          | 1.1.3.4.1.38 | 1.1.3.4.1.38 | 1.1.3.4.1.38  | 1.1.3.4.1.38  | 1.1.3.4.1.38     | 1.1.3.4.1.38  | 1.1.3.4.1.38     | 1.1.3.4.1.38    | 1.1.3.4.1.38    |
| ADR 100-Feststoff            | 1.1.3.4.1.39 | 1.1.3.4.1.39 | 1.1.3.4.1.39  | 1.1.3.4.1.39  | 1.1.3.4.1.39     | 1.1.3.4.1.39  | 1.1.3.4.1.39     | 1.1.3.4.1.39    | 1.1.3.4.1.39    |
| ADR 100-Gefahrstoff          | 1.1.3.4.1.40 | 1.1.3.4.1.40 | 1.1.3.4.1.40  | 1.1.3.4.1.40  | 1.1.3.4.1.40     | 1.1.3.4.1.40  | 1.1.3.4.1.40     | 1.1.3.4.1.40    | 1.1.3.4.1.40    |
| ADR 100-Explosionsgefährlich | 1.1.3.4.1.41 | 1.1.3.4.1.41 | 1.1.3.4.1.41  | 1.1.3.4.1.41  | 1.1.3.4.1.41     | 1.1.3.4.1.41  | 1.1.3.4.1.41     | 1.1.3.4.1.41    | 1.1.3.4.1.41    |
| ADR 100-Flüssigkeit          | 1.1.3.4.1.42 | 1.1.3.4.1.42 | 1.1.3.4.1.42  | 1.1.3.4.1.42  | 1.1.3.4.1.42     | 1.1.3.4.1.42  | 1.1.3.4.1.42     | 1.1.3.4.1.42    | 1.1.3.4.1.42    |
| ADR 100-Feststoff            | 1.1.3.4.1.43 | 1.1.3.4.1.43 | 1.1.3.4.1.43  | 1.1.3.4.1.43  | 1.1.3.4.1.43     | 1.1.3.4.1.43  | 1.1.3.4.1.43     | 1.1.3.4.1.43    | 1.1.3.4.1.43    |
| ADR 100-Gefahrstoff          | 1.1.3.4.1.44 | 1.1.3.4.1.44 | 1.1.3.4.1.44  | 1.1.3.4.1.44  | 1.1.3.4.1.44     | 1.1.3.4.1.44  | 1.1.3.4.1.44     | 1.1.3.4.1.44    | 1.1.3.4.1.44    |
| ADR 100-Explosionsgefährlich | 1.1.3.4.1.45 | 1.1.3.4.1.45 | 1.1.3.4.1.45  | 1.1.3.4.1.45  | 1.1.3.4.1.45     | 1.1.3.4.1.45  | 1.1.3.4.1.45     | 1.1.3.4.1.45    | 1.1.3.4.1.45    |
| ADR 100-Flüssigkeit          | 1.1.3.4.1.46 | 1.1.3.4.1.46 | 1.1.3.4.1.46  | 1.1.3.4.1.46  | 1.1.3.4.1.46     | 1.1.3.4.1.46  | 1.1.3.4.1.46     | 1.1.3.4.1.46    | 1.1.3.4.1.46    |
| ADR 100-Feststoff            | 1.1.3.4.1.47 | 1.1.3.4.1.47 | 1.1.3.4.1.47  | 1.1.3.4.1.47  | 1.1.3.4.1.47     | 1.1.3.4.1.47  | 1.1.3.4.1.47     | 1.1.3.4.1.47    | 1.1.3.4.1.47    |
| ADR 100-Gefahrstoff          | 1.1.3.4.1.48 | 1.1.3.4.1.48 | 1.1.3.4.1.48  | 1.1.3.4.1.48  | 1.1.3.4.1.48     | 1.1.3.4.1.48  | 1.1.3.4.1.48     | 1.1.3.4.1.48    | 1.1.3.4.1.48    |
| ADR 100-Explosionsgefährlich | 1.1.3.4.1.49 | 1.1.3.4.1.49 | 1.1.3.4.1.49  | 1.1.3.4.1.49  | 1.1.3.4.1.49     | 1.1.3.4.1.49  | 1.1.3.4.1.49     | 1.1.3.4.1.49    | 1.1.3.4.1.49    |
| ADR 100-Flüssigkeit          | 1.1.3.4.1.50 | 1.1.3.4.1.50 | 1.1.3.4.1.50  | 1.1.3.4.1.50  | 1.1.3.4.1.50     | 1.1.3.4.1.50  | 1.1.3.4.1.50     | 1.1.3.4.1.50    | 1.1.3.4.1.50    |
| ADR 100-Feststoff            | 1.1.3.4.1.51 | 1.1.3.4.1.51 | 1.1.3.4.1.51  | 1.1.3.4.1.51  | 1.1.3.4.1.51     | 1.1.3.4.1.51  | 1.1.3.4.1.51     | 1.1.3.4.1.51    | 1.1.3.4.1.51    |
| ADR 100-Gefahrstoff          | 1.1.3.4.1.52 | 1.1.3.4.1.52 | 1.1.3.4.1.52  | 1.1.3.4.1.52  | 1.1.3.4.1.52     | 1.1.3.4.1.52  | 1.1.3.4.1.52     | 1.1.3.4.1.52    | 1.1.3.4.1.52    |
| ADR 100-Explosionsgefährlich | 1.1.3.4.1.53 | 1.1.3.4.1.53 | 1.1.3.4.1.53  | 1.1.3.4.1.53  | 1.1.3.4.1.53     | 1.1.3.4.1.53  | 1.1.3.4.1.53     | 1.1.3.4.1.53    | 1.1.3.4.1.53    |
| ADR 100-Flüssigkeit          | 1.1.3.4.1.54 | 1.1.3.4.1.54 | 1.1.3.4.1.54  | 1.1.3.4.1.54  | 1.1.3.4.1.54     | 1.1.3.4.1.54  | 1.1.3.4.1.54     | 1.1.3.4.1.54    | 1.1.3.4.1.54    |
| ADR 100-Feststoff            | 1.1.3.4.1.55 | 1.1.3.4.1.55 | 1.1.3.4.1.55  | 1.1.3.4.1.55  | 1.1.3.4.1.55     | 1.1.3.4.1.55  | 1.1.3.4.1.55     | 1.1.3.4.1.55    | 1.1.3.4.1.55    |
| ADR 100-Gefahrstoff          | 1.1.3.4.1.56 | 1.1.3.4.1.56 | 1.1.3.4.1.56  | 1.1.3.4.1.56  | 1.1.3.4.1.56     | 1.1.3.4.1.56  | 1.1.3.4.1.56     | 1.1.3.4.1.56    | 1.1.3.4.1.56    |
| ADR 100-Explosionsgefährlich | 1.1.3.4.1.57 | 1.1.3.4.1.57 | 1.1.3.4.1.57  | 1.1.3.4.1.57  | 1.1.3.4.1.57     | 1.1.3.4.1.57  | 1.1.3.4.1.57     | 1.1.3.4.1.57    | 1.1.3.4.1.57    |
| ADR 100-Flüssigkeit          | 1.1.3.4.1.58 | 1.1.3.4.1.58 | 1.1.3.4.1.58  | 1.1.3.4.1.58  | 1.1.3.4.1.58     | 1.1.3.4.1.58  | 1.1.3.4.1.58     | 1.1.3.4.1.58    | 1.1.3.4.1.58    |
| ADR 100-Feststoff            | 1.1.3.4.1.59 | 1.1.3.4.1.59 | 1.1.3.4.1.59  | 1.1.3.4.1.59  | 1.1.3.4.1.59     | 1.1.3.4.1.59  | 1.1.3.4.1.59     | 1.1.3.4.1.59    | 1.1.3.4.1.59    |
| ADR 100-Gefahrstoff          | 1.1.3.4.1.60 | 1.1.3.4.1.60 | 1.1.3.4.1.60  | 1.1.3.4.1.60  | 1.1.3.4.1.60     | 1.1.3.4.1.60  | 1.1.3.4.1.60     | 1.1.3.4.1.60    | 1.1.3.4.1.60    |
| ADR 100-Explosionsgefährlich | 1.1.3.4.1.61 | 1.1.3.4.1.61 | 1.1.3.4.1.61  | 1.1.3.4.1.6   |                  |               |                  |                 |                 |

|                |   |   |
|----------------|---|---|
| 6.8.2.4.3      |    | <p>Bau und Prüfung von Tanks, Tanks aus Metall, Batterie-Fahrzeuge, MEGC; Zwischenprüfung:<br/>Neuer Text:</p> <p><u>Die Tankkörper und ihre Ausrüstungsteile sind <b>spätestens</b> alle drei Jahre <b>+</b> zweieinhalb Jahre nach der erstmaligen Prüfung und jeder wiederkehrenden Prüfung Zwischenprüfungen zu unterziehen. Wenn eine Zwischenprüfung mehr als drei Monate vor dem <b>festgelegten</b> Datum erfolgt, muss eine erneute Zwischenprüfung <b>spätestens</b> drei Jahre <b>+</b> zweieinhalb Jahre nach diesem <b>früheren</b> Datum durchgeführt werden, oder es darf alternativ eine wiederkehrende Prüfung nach Absatz 6.8.2.4.2 durchgeführt werden.</u></p>  |
| 7.2.4<br>(neu) |    | <p>Sondervorschriften für die Beförderung von Versandstücken:</p> <p>Neue Sondervorschrift V15:<br/>Grosspackmittel (IBC) sind in gedeckten Fahrzeugen oder in geschlossenen Containern zu befördern.<br/>(Anm.: Die neue V15 gilt für die neue UN-Nummer 3550.)</p>  |
| 7.4.1          |   | <p>Beförderungen in Tanks:</p> <p>Neuer Text:<br/><u>Ein gefährliches Gut darf in Tanks nur befördert werden, wenn in Kapitel 3.2 Tabelle A in der Spalte 10 eine Anweisung für ortsbewegliche Tanks oder in der Spalte 12 eine Tankcodierung angegeben ist oder eine zuständige Behörde eine Genehmigung gemäss Unterabschnitt 6.7.1.3 erteilt hat.</u></p>  |
| 7.5.1.2        |  | <p>Fahrzeugkontrollen vor Verladung:</p> <p>Neuer Text::<br/><u>Vor dem Beladen muss das Fahrzeug oder der Container von innen und aussen untersucht werden, um sicherzustellen, dass keine Beschädigungen vorliegen, welche die Unversehrtheit des Fahrzeugs oder Containers oder des zu verladenden Ladeguts beeinträchtigen könnten.</u><br/>2 neue Unterabsätze hinzugefügt:<br/><u>Die Güterbeförderungseinheit muss untersucht werden, um sicherzustellen, dass sie in bautechnischer Hinsicht geeignet ist, dass sie frei von möglichen, mit der Ladung unverträglichen Rückständen ist und dass gegebenenfalls der Boden, die Wände und die Decke innen frei von Erhebungen oder Beschädigungen sind, welche die Ladung im Inneren beeinträchtigen könnten, und dass Grosscontainer, sofern erforderlich, frei von Beschädigungen sind, welche die Wetterfestigkeit des Containers beeinträchtigen. In „bautechnischer Hinsicht geeignet“ bedeutet, dass die Bauelemente der Güterbeförderungseinheit keine grösseren Beschädigungen aufweisen. Bauelemente von multimodal einsetzbaren Güterbeförderungsein-</u></p> |

|  |  |  |
|--|--|--|
|  |  | <p>heiten sind z. B. obere und untere seitliche Längsträger, obere und untere Querträger, Eckpfosten, Eckbeschläge und bei Grosscontainern Türschwelle, Türträger und Bodenquerträger. Grössere Beschädigungen sind:</p> <p>a) <u>Ausbuchtungen, Risse oder Bruchstellen in Bauelementen oder tragenden Elementen und Beschädigungen an der Bedienungsausrüstung oder der betrieblichen Ausrüstung, welche die Unversehrtheit der Güterbeförderungseinheit beeinträchtigen;</u></p> <p>b) <u>jede Verwindung der Konstruktion oder jede Beschädigung an Hebeeinrichtungen oder an den Aufnahmepunkten für die Umschlagseinrichtungen, die stark genug ist, um eine ordnungsgemässe Positionierung des Umschlaggeräts, ein Aufsetzen und ein Sichern auf Traggestellen oder Wagen bzw. Fahrgestellen oder Fahrzeugen oder ein Einsetzen in Schiffszellen zu verhindern, und sofern zutreffend</u></p> <p>c) <u>Türscharniere, Türdichtungen und Beschläge, die verklemmt, verdreht, zerbrochen, nicht vorhanden oder in anderer Art und Weise nicht funktionsfähig sind.</u></p>  |
| <p>9.7.9<br/>(<i>Neue Überschrift</i>)</p> |  | <p>Neue Überschrift:<br/>Zusätzliche Sicherheitsvorschriften für Fahrzeuge FL und EX/III:</p> <p>9.7.9.1 Brandbekämpfung:<br/><u>Die folgenden Fahrzeuge müssen in dem Raum, in dem sich der Verbrennungsmotor zum Antrieb des Fahrzeugs befindet, mit einer automatischen Brandunterdrückungsanlage ausgerüstet sein:</u></p> <p>a) <u>Fahrzeuge FL zur Beförderung verflüssigter und verdichteter entzündbarer Gase mit einem Klassifizierungscode, der den Buchstaben F enthält;</u></p> <p>b) <u>Fahrzeuge FL zur Beförderung entzündbarer flüssiger Stoffe der Verpackungsgruppe I oder II und</u></p> <p>c) <u>Fahrzeuge EX/III</u></p> <p>9.7.9.2 Hitzeschutz bei Reifenbrand:<br/><u>Die folgenden Fahrzeuge müssen mit einem Hitzeschutz ausgerüstet sein, der die Ausbreitung eines Brandes von allen Rädern aus eindämmen kann:</u></p> <p>a) <u>Fahrzeuge FL zur Beförderung verflüssigter und verdichteter entzündbarer Gase mit einem Klassifizierungscode, der den Buchstaben F enthält;</u></p> <p>b) <u>Fahrzeuge FL zur Beförderung entzündbarer flüssiger Stoffe der Verpackungsgruppe I oder II und</u></p> <p>c) <u>Fahrzeuge EX/III.</u></p> <p>Bem.: Ziel ist es, z.B. durch Hitzeschilder oder andere gleichwertige Systeme, die Ausbreitung eines Brandes auf die Ladung entweder</p> <p>a) <u>infolge einer direkten Ausbreitung vom Rad auf die Ladung oder</u></p> <p>b) <u>infolge einer indirekten Ausbreitung vom Rad auf das Fahrerhaus und weiter auf die Ladung zu verhindern.</u></p> |

## Änderungen SDR

Nachstehend eine Zusammenstellung der Änderungen in den Anhängen 1 und 2 der Verordnung über die Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse (SDR), welche per 1.1.2023 in Kraft treten.

|                              |  |   |
|------------------------------|--|---|
| <p>Anhang 1<br/>1.6.1.1</p>  |   | <p>Übergangsvorschrift:<br/>Stoffe und Gegenstände dürfen bis zum 30. Juni 2023 nach den bis zum 31. Dezember 2022 geltenden Vorschriften befördert werden.</p>   |
| <p>Anhang 1<br/>1.6.14.5</p> |   | <p>Für bis zum 30. Juni 2023 nach der in Ziffer 6.14.1.3 aufgeführten Norm gebaute Baustellentanks besteht keine Nachrüstungspflicht betreffend die Einprägung der Seriennummer des Tanks auf dem Tankkörper und die Befestigung des Tankschildes.</p>  |
| <p>Anhang 1<br/>5.4.0.2</p>  |  | <p>Die Dokumente, die während der Beförderung mitgeführt werden müssen, erfüllen die Anforderungen von Unterabschnitt 5.4.0.2 ADR und sind in elektronischer Form zugelassen, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:</p> <p>b. <u>Der Bildschirm des Datenendgeräts weist eine Grösse von mindestens 10 Zoll auf, und die Angaben entsprechen hinsichtlich Zeichengrösse und Lesbarkeit dem Papierformat. Eine Verkleinerung der Bildschirmgrösse bis 3,5 Zoll ist zulässig, wenn die Angaben mit einer optimierten und strukturierten Darstellung deutlich ablesbar sind. Eine klare Zuordnung von Art und Anzahl der Gebinde mit Mengenangaben zu den stoffbezogenen Angaben in der vorgeschriebenen Reihenfolge muss sichergestellt sein.</u></p> <p>e. <u>In der Führerkabine sind an der Decke oberhalb des Führersitzes oder an der Innenseite der Türe des Führers gut sichtbar in allen Amtssprachen Anweisungen für den Zugriff auf die elektronischen Angaben mit folgendem Inhalt angebracht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <u>Position des Datenendgeräts in der Führerkabine,</u></li> <li>– <u>Schrittfolgen zur Ansicht der Dokumente,</u></li> <li>– <u>Vermerk, wenn die Dokumente für einige Güter elektronisch und für andere in Papierform mitgeführt werden.</u></li> </ul> <p><u>Werden keine elektronischen Dokumente mitgeführt, so sind die Anweisungen zu entfernen oder es ist ein entsprechender Vermerk anzubringen.</u><br/>(Anm.: Die Dokumente betreffen das Beförderungspapier, die schriftlichen Weisungen und das Container-Packzertifikat.)</p> |

|   |   |  |  |  |     |  |
|---|---|--|--|--|-----|--|
| <p>Tabelle A<br/>zu Ziff.<br/>1.1.3.1<br/>Bst. a<br/>(Privatpersonen)</p> | <table border="1"> <tr> <td data-bbox="378 205 708 247">Stoffe oder Gegenstände</td> <td data-bbox="708 205 790 247">Höchstzulässige Gesamtmenge je Beförderungseinheit</td> </tr> <tr> <td data-bbox="378 247 708 279">Klasse 9: UN 3090, 3091, 3245, 3480, 3481 und 3536</td> <td data-bbox="708 247 790 279">100</td> </tr> </table> | Stoffe oder Gegenstände  | Höchstzulässige Gesamtmenge je Beförderungseinheit | Klasse 9: UN 3090, 3091, 3245, 3480, 3481 und 3536 | 100 | <p>Bei Klasse 9, Höchstzulässige Gesamtmenge je Beförderungseinheit 100: UN 3090, 3091, 3245, 3480, 3481 und neu <u>3536</u></p> |
| Stoffe oder Gegenstände   | Höchstzulässige Gesamtmenge je Beförderungseinheit  |  |  |  |     |  |
| Klasse 9: UN 3090, 3091, 3245, 3480, 3481 und 3536                        | 100   |  |  |  |     |  |
| <p>Anhang 2<br/>Ziff. 2.1</p>   |    | <p>Strassenstrecken mit zusätzlichen Beförderungsbeschränkungen (Verbot für Fahrzeuge mit wassergefährdender Ladung):</p> <p>Folgende Einträge werden aufgenommen:</p> <p>GR «Voia da Brinzauls/Voia Principala», Strecke zwischen Lantsch/Lenz und Crappa Naira (Länge 6,0 km);</p> <p>GR «Via Nova/Platta», Rhäzüns Holzlagerplatz bis Rothenbrunnen Abzweigung Kantonsstrasse (Länge 2,0 km);</p> <p>GR «Via da Laax», Abzweigung Oberalpstrasse bis Ortsbeginn Sagogn Abzweigung «Via Teit» (Länge 1,2 km)</p> |  |  |     |  |

Die offiziellen Gesetzestexte können im Internet unter folgender Adresse eingesehen werden:  
[www.astra.admin.ch/Fachleute](http://www.astra.admin.ch/Fachleute) und Verwaltung/Fahrzeuge und Gefahrgut/Gefährliche Güter/  
 > Recht international bzw. > Recht national.

Bei Fragen können Sie sich wenden an:

*Peter Hari, Leiter Bereich Gefahrgut und Sicherheit ASTAG*